Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 10 (1997)

Heft: 4

Artikel: Reise im Netzdschungel : eine Auswahl von interessanten Internetadressen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wanderjahr für Grafiker

‹Trans Graphic Year› ist ein internationales Wanderjahr für Graphic Designer. Frisch ausgebildete Grafikerinnen und Grafiker können im Ausland praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen beim Einstieg ins Erwerbsleben zugute kommen. Eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Verbänden hat das Projekt ‹Trans Graphic Year› ausgearbeitet, demzufolge das BIGA, die Grafikverbände, Schulen und Stiftungen die Trägerschaft bilden sollen.

Umfrage

In einem ersten Schritt hat die Projektgruppe bei Absolventen einer Grafikausbildung eine Umfrage zum Berufseinstieg durchgeführt. Von den 250 verschickten Fragebogen kamen 178 ausgefüllt zurück. Die wichtigsten Ergebnisse:

1. 40 Prozent der Befragten möchten eine feste Stelle. 46 Prozent wollen selbständig oder als Freelancer arbeiten.
2. Fast die Hälfte beurteilen die Chancen für den Berufseinstieg als ‹eher schlecht›. Vor allem die Fachklässler betrachten die mangelnde praktische Erfahrung als Nachteil.
3. Die meisten Befragten möchten beim Einstieg ins Berufsleben unterstützt werden. 44 Prozent wünschen Praktikas, 23 Prozent Computer-Training und 24 Prozent eine Weiter- oder Zusatzausbildung.
4. Soziale Zufriedenheit und gestalterische Entfaltung sind wichtiger als Geld und Karriere.
5. Bei freier Wahl würden 60 Prozent lieber im Ausland arbeiten, vor allem in England und den USA. Ebensoviele haben daher auch Lust auf das einjährige Wanderjahr, weitere 31 Prozent eventuell.

Das Wanderjahr

Die befragten Grafikerinnen und Grafiker interessieren sich für das ‹Trans Graphic Year›. Wie sieht es im Detail aus? Alle Teilnehmer müssen sich für ein Jahr verpflichten und mindestens in zwei Ateliers oder Agenturen je zwei bis maximal sechs Monate arbeiten. Sie können das Land oder die Länder frei auswählen. Die Teilnehmer erhalten einen bescheidenen Lohn, den sie selber aushandeln, sowie eine finanzielle Prämie nach abgeschlossenem Wanderjahr. Grafikerinnen und Grafiker können sich bis spätestens ein Jahr nach der abgeschlossenen Ausbildung für das Auslandsjahr bewerben; Arbeitslose ein Jahr länger. Regionale Ausschüsse der Trägerschaft wählen die Teilnehmer aus.

Vorgehen

‹Trans Graphic Year› rechnet mit 160 000 Franken pro Jahr für die Administration, Sponsorensuche, Öffentlichkeitsarbeit, den Netzwerkaufbau und die Adressdatenbank. Die Verbandskassen sind leer – so müssen das BIGA und Sponsoren das Projekt finanzieren. Keine leichte Sache, denn das BIGA hat sich bisher auf Projekte in der Schweiz beschränkt und Sponsoren profilieren sich lieber mit Massenevents. Trotzdem sind Joe Kaltenbach und Armin Vogt von der Projektgruppe optimistisch, dass in einer zweijährigen Pilotphase ab diesem Herbst rund dreissig Grafikdesigner das Wanderjahr nutzen können. Nur: Im ersten Jahr werden die Teilnehmer wohl kaum mehr als eine Adressliste mit firmen erhalten, die sich für ‹Trans Graphic Year› interessieren. Danach, so Armin Vogt, «müssen sie die Lohn- und Aufenthaltsverhandlungen ohne unseren Flankenschutz führen.»

Christoph Settele

Kontakt: Trans Graphic Year, c/o art-verwandt, Münsterplatz 8, 4051 Basel, Telefon/Fax 061 / 261 33 88.

Projektgruppe Trans Graphic Year

Christa Angehrn Reichenbach, A-Design, Solothurn
Fritz Bürki, TransForm Communications, Bern
Joe Kaltenbach, art-verwandt, Basel
Jean-Benoît Lévy, AND Trafic Grafic, Basel
Armin Vogt, Armin Vogt Partner, Basel

Reise im Netzdschungel

Wer sucht, der findet – allerdings wenig. Schweizer Architekten, Produktdesigner, Grafikerinnen und Textilgestalter halten sich im Internet eher zurück. Wer in einer der schweizerischen Suchmaschinen zum Beispiel nach ‹Botta› fahndet, wird allerlei Links erhalten, allerdings verweisen die nur auf Websites mit biographischen Informationen oder solchen zu einzelnen Bauten. Ähnliches gilt für Luigi Snozzi oder Herzog & de Meuron. Es sind eher die kleineren, jüngeren Büros, die das WWW als Bühne nutzen. Armin Scharf und Ralf Michel waren im Netz unterwegs. Eine Auswahl ihrer Reise.

Lukas Amman, Luzern

http://www.centralnet.ch/userpages/masworld

Angenehme Sache, die Spass macht: einfache Grafik, einfache, lesbare Typo. Die Homepage zeigt fünf Projekte, die mediengerecht aufbereitet sind, das heisst, ich kann Schritt um Schritt soviel erfahren, wie mich interessiert. Dabei lässt sich das Ausbildungszentrum Schindler und das Projekt ‹Container City› per VRML vermeintlich dreidimensional durchwandern. Dazu allerdings bedarf es eines VRML-fähigen Browsers oder eines Plug-Ins (für letzteres ist ein Download-Link in der Homepage integriert). Kurz: ein funktionaler und gelungener Netzauftritt.

Rolf Nimmrichter, Zürich

http://caad.arch.ethz.ch/~pmeyer/Mitarbeiter/nim/eyepoint/nim.html

Viele Rahmen und die Hintergrundfarbe erschweren das Lesen dieser Website ungemein. Vom Tun und Lassen des Büros ist wenig zu sehen, wohl aber, dass Rolf Nimmrichter gegen gutes Geld seine Harley verkaufen würde.

Meyer-Hayoz, Winterthur

http://www.bodan.net/meyer-hayoz

Dieses Atelier nutzt das Netz vorwiegend, um Kontakt mit möglichen Kunden in der Industrie zu finden. Also: ein Werbeauftritt mit Verweisen auf Design-Auszeichnungen und Bildbeispielen von Produkten. Wir würden aber gerne mehr erfahren, als wir auch in Prospekten nachlesen können. Schichtenweise vorgeführte Designprozesse, z. B. die Begrüssung heisst: «Wollen Sie Ihre Produkte auf Erfolg programmieren?» Das tönt etwas laut.

Architron, Zürich

http://access.ch/whoiswho/architron

Kurze, knappe Infos, die Seiten nicht überfrachtet. Entwurfsbeispiele und das Leistungsangebot geben eine kurze Übersicht über das Büro. Wer mehr wissen will, wird freundlich eingeladen, sich zu melden. Sympathisch.

Architektenverzeichnis

http://www.baumarkt.ch/arch/arch2.html

Will Architekten aus der ganzen Schweiz alphabetisch versammeln, kann aber gerade mal eine Handvoll vorweisen, der Hinweis ‹noch in Erarbeitung› dominiert. Zuerst die Daten sammeln und dann ans Netz – wäre unser Vorschlag.

Arnold Design, Uerikon

http://www.arnolddesign.ch

Kommunikations- und Informationsdesign von der durchdachten Sorte. Die Informationen sind klar geordnet, dem Medium angemessen und erlauben detaillierten Einblick in Wirken und Schaffen der Designer. Kurz: vorbildlich gestaltet ist eine gute Visitenkarte.

Drei Seiten schliesslich, die nicht aus der Schweiz, aber herausragend sind:

Wilford Exhibition

http://www.giant.co.uk/wilford.html

Alvaro Siza Vieira

http://www.telepac.pt/blau/siza.html

Ove Arup & Partners

http://www.arup.com

Hochparterre hat auf seiner Website http://www.hochparterre.ch eine Rubrik mit Links zu spannenden Seiten in Architektur und Design eingerichtet. Wenn Sie beim Surfen auf eine spannende Seite treffen: bitte melden!

http://www.hochparterre.ch

Kommendes ist die Rubrik in Hochparterre Online, die sich am regsten entwickelt. Dort entsteht ein detaillierter, laufend aktualisierter Veranstaltungskalender. Hier erfahren Sie, dass Willy Guhl im Architektur Foyer Zürich am 28.4. spricht, hier lesen Sie nach, dass Sie die Präsentation von Ascom Design in der Berner Kunsthalle vom 24. bis 27. April nicht verpassen dürfen. Teilen Sie der Webredaktorin Nadia Steinmann auch Ihre Veranstaltung mit.
Fax: 01 /444 88 89 oder e-mail: hochparterre@access.ch